

Jungfrau Zeitung

Beatenberg | 04. Dezember 2007

Kirchgemeinde kauft das Pfarrhaus

Budget 2008 sieht 239'700 Franken Verlust vor

Die Stimmberechtigten der Versammlung der reformierten Kirchgemeinde Beatenberg stimmten dem Kauf des Pfarrhauses und einem Teil der Pfrundliegenschaft zu. Die 54 Stimmberechtigten waren sich einig und folgten dem Antrag des Kirchgemeinderates, das Pfarrhaus, das Ofenhaus, die Pfrundscheune mit Umschwung, die Garage und den Parkplatz zum Ertragswert von 453'000 Franken zu kaufen. Zu bezahlen sind dem Kanton 257'000 Franken, der Rest von 196'000 Franken wird gestundet und ist erst nachzubezahlen, wenn die Residenzpflicht des Pfarrers aufgehoben würde. Diese Nachzahlungspflicht verfällt nach 25 Jahren. Die Kirchgemeinde kann den Kauf aus eigenen Mitteln bezahlen. Kassier Andreas Käser präsentierte das Budget 2008. Mit dem Kauf des Pfarrhauses ergibt sich ein Aufwandüberschuss von 239'700 Franken. Als Ersatz von Esther Rieder und Susanne Gafner wurden Brigitte Gosteli und Rudolf Schatzmann neu in den Kirchgemeinderat gewählt. Die Präsidentin Elisabeth Wyssen dankte allen für das Mittragen und die gute Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde

Beatenberg | 17. Juni 2008

Besserer Abschluss als erwartet

Kirchgemeinde genehmigt Rechnung

Die 32 Stimmberechtigten haben an der Versammlung vom 15. Juni die Rechnung 2007 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Beatenberg einstimmig genehmigt. Dank zusätzlichen Steuereinnahmen und Minderausgaben ergab sich gegenüber dem Voranschlag ein besserer Abschluss, was zusätzliche Abschreibungen im Umfang von rund 21'000 Franken erlaubte. Die laufende Rechnung schliesst ausgeglichen mit je 223'000 Franken Aufwand und Ertrag. Die Bestandesrechnung schliesst mit Aktiven von 499'000 Franken. Pfarrer Lukas Stettler orientierte in seinem Jahresbericht über die Kasualien. 2007 fanden in der Kirche Beatenberg neun Taufen, acht Trauungen, neun Konfirmationen und zwölf Abdankungen statt. Die Präsidentin Elisabeth Wyssen dankte allen für das Mittragen und für die gute Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde.

Beatenberg | 15. Juni 2009

Liegenschafts Kauf belastet Eigenkapital

Versammlung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Beatenberg blickt auf ein Jahr mit hohen Ausgaben zurück. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 238'673.20 Franken ab. Der Aufwandüberschuss ist durch den Kauf der Pfarrliegenschaften vom Kanton entstanden. Der Kauf wurde vollständig aus dem Eigenkapital finanziert. Entsprechend schliesst die Bestandesrechnung mit einem Eigenkapital von nur noch 171'457.30 Franken. Die 25 Stimmberechtigten haben an der Kirchgemeinderversammlung die Rechnung 2008 einstimmig genehmigt. Pfarrer Lukas Stettler orientierte in seinem Jahresbericht über die Kasualien. 2008 fanden in der Kirche Beatenberg neun Taufen, acht Trauungen, acht Konfirmationen und acht Abdankungen statt. 2009 hat die Kirchgemeinde das Geläute der Kirche revidiert, im Kirchenschiff einen neuen Teppich verlegt, im Pfarrgarten die Umzäunung erneuert und einen Sitzplatz angelegt. Die Präsidentin Elisabeth Wyssen dankte allen für das Mittragen und für die gute Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde.

Beatenberg | 05. Juli 2010

Erfreulicher Rechnungsabschluss

Evangelisch-reformierte Kirchgemeindeversammlung

Die 20 anwesenden Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Beatenberg genehmigten an der Versammlung vom 4. Juli die erfreuliche Rechnung 2009 einstimmig. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 6879.50 Franken ab, welcher das Ergebnis höherer Steuereinnahmen ist. Die Bestandesrechnung weist neu ein Eigenkapital von 178'336 Franken auf. Als Delegierte in die Bezirkssynode wurde neu Frau Maria Lehner-Müller gewählt, die sich freundlicherweise für dieses Amt zur Verfügung stellt. Pfarrer Lukas Stettler orientierte in seinem Jahresbericht über die Kasualien. 2009 fanden in der Kirche Beatenberg 16 Taufen, fünf Trauungen, acht Konfirmationen und 14 Abdankungen statt. Kurt Grossniklaus informierte die Versammlung über die auf dem Kirchenparkplatz ab 5. Juli neu eingeführte blaue Zone. Die Präsidentin Elisabeth Wyssen dankte allen für das Mittragen und für die gute Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde.

Jungfrau Zeitung